

Schulgeschichte im Stadtarchiv

Sammlung: Bisher ist das Engelbert-Kaempfer-Gymnasium im Süsterhaus kaum vertreten. Jetzt übergeben ehemalige Schüler alte Dokumente und Unterlagen an das „Gedächtnis der Stadt“

Lemgo (mag). Alte Unterlagen, Akten und Schülerzeitungen des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums liegen ab sofort im Stadtarchiv. Die Materialien hat der Verein ehemaliger Schüler des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums dem Archiv anvertraut.

Ehemalige Schüler wie der Vorsitzende der Vereinigung, Friedrich-Wilhelm Berkenkamp, spendeten Materialien aus den 1920er bis 70er Jahren, wie es in einer Pressemitteilung heißt. Der EKG-Schularchivar Florian Lueke fügte weitere Schriften und Schülerzeitungen aus der historischen Schulsammlung hinzu. Stadtarchivar Marcel Oeben und Archiv-



Hüter der Geschichte: (von links) Wilhelm Berkenkamp, Florian Lueke, Marcel Oeben und Melanie Althage.

FOTO: PRIVAT

praktikantin Melanie Althage nahmen die Unterlagen entgegen. Bislang waren die Schüler,

aber auch die Schule selbst kaum im Stadtarchiv vertreten, wie es weiter heißt. Als lange Zeit ein-

ziges nordlippisches Gymnasium war das EKG bis Anfang der 1970er Jahre Landesschule und unterstand somit unmittelbar den Behörden in Düsseldorf beziehungsweise Detmold. Archivmaterialien wurden daher in den Landesarchiven aufbewahrt. Zudem verfügt das EKG bis heute über eine eigene historische Sammlung zur wechselhaften Geschichte des Gymnasiums.

Die Schule ist mehr als 450 Jahre alt, in einer Schrift von 1559 wird sie erstmalig erwähnt. Seit dem 19. Jahrhundert ist das Gymnasium im alten Lippehof am Rampendal untergebracht, 1938 erhielt es seinen heutigen Namen.